



BabyCafé Online | 5.2.2021

Thema: Entwicklungsgerechtes Spiel

Experte: Ebru Toktas, Mama und Krankenschwester

## Entwicklungsgerechtes Spielen im 1. Lebensjahr

Das Spielen mit dem Baby zusammen fördert die Bindung durch das Interagieren. Außerdem fühlt sich ihr Baby durch die Nähe zur Bezugsperson sichtlich wohl und glücklich. Durch das bewusste Spielen können die Babys schon sehr früh in ihren Sinnen und bei ihren Entwicklungsschüben unterstützt und gefördert werden. Sie sollten dabei nicht zu vielen Reizen ausgesetzt werden, um eine Überforderung zu vermeiden.

Außerdem sollte die Dauer des bewussten Spiels im ersten Lebensjahr sehr kurzgehalten werden bzw. solange das Interesse besteht. Es sollte für Baby und Bezugsperson ein schönes Erlebnis sein.

### 1 – 3 Monate

- Ab der 5. Lebenswoche machen die Babys den ersten Wachstumsschub bzw. Entwicklungsschub. In dieser Phase sind die Babys schnell überfordert, da zu viele Reize verarbeitet werden müssen. Daher lautet der Grundsatz: **weniger ist mehr!**
- Ab der 8. Woche machen sie einen erneuten Schub. Nach diesem Schub kann das Baby die Umwelt deutlich bewusster wahrnehmen. Alle Sinne schärfen sich. Es fängt an, sich für bunte Farben zu interessieren, da die Farbwahrnehmung ermöglicht wird.

→ **Sehentwicklung fördern** durch Spielzeug oder Mobiles mit kräftigen Farben und starken Kontrasten. Zeigen und betrachten lassen.

→ **Sicherheit vermitteln** durch Routine beim Spielen: Spielinseln beginnen zu schaffen, in denen dieselben Spielsachen in der gleichen Situation und an den gleichen Orten angeboten werden. Ergibt sich von Zeit zu Zeit. Weniger ist mehr, um Reizüberflutung zu vermeiden.

😊 Mobile über dem Wickelplatz z.B. von Bieco. Vor dem Wickeln zuerst ein Tier mit dem Baby betrachten, in die Hand nehmen lassen, etwas von diesem Tier erzählen.

Später kann man das Tier nennen und Baby zeigt darauf. Danach können Reime aufgesagt werden.

😊 Kinderwagenkette

😊 Knistertücher



😊 Fühlbücher, Pappbücher, unkaputtbar Bücher von Pixi (unkaputtbar und wasserfest). Das gemeinsame Betrachten von Büchern fördert Fantasie, Hand-Augen-Koordination, Sehsinn, Sprache, Sozialverhalten, fördert die Konzentration etc. Mit dem Vorlesen bzw. am Anfang mit dem gemeinsamen Betrachten von Bilderbüchern, kann meiner Meinung nach nicht früh genug angefangen werden. In unserem Spielalltag hat das von Anfang an einen großen Stellenwert eingenommen. Dadurch wird das Baby einerseits sehr stark gefördert und andererseits kann man so eine Kuschelzeit erfahren. Das Vorlesen beruhigt und kann auch als Schlafroutine verwendet werden.

Beliebte Themen können Gegenstände aus dem Kinderalltag, Tiere und Fahrzeuge sein.

**Tipp:** Mit der Zeit werden es automatisch immer mehr Kinderbücher. Von Anfang an in die Bücherei gehen. Die Bücher zu Hause aufteilen an verschiedene Orte: Bücher für Schlafzimmer, Pixi Bücher zum Wickelplatz, Fahrradanhänger/ Auto etc. und diese immer wieder austauschen durch „alte“ Bücher.

### 3 – 6 Monate

- Wenn dein Baby 12 Wochen alt ist, steht der dritte Wachstumsschub an. In dieser Zeit macht das Baby einen besonders wichtigen Entwicklungssprung - es wird viel mehr mit dir interagieren. Lächelt bekannte Gesichter an, zeigt Freude durch strampelnde Bewegungen. Es kann für kurze Zeit einen Gegenstand halten und übt das Greifen.

→ Spieltrapez (Höhenverstellbar), Spielgegenstände nach Möglichkeit ergänzen oder ändern durch Dranbinden. Spielzeuge für den Buggy eignen sich super dafür. Dadurch wird der Bewegungsapparat trainiert (Rückenmuskulatur in Bauchlage besonders wichtig).

→ Mit verschiedenen Materialien über Babys Hand streicheln. Dadurch kann es spüren, dass sich Dinge verschieden anfühlen können. Wolle, Pinsel, Fell etc.

→ Mini Rasseln basteln aus kleinen PET-Flaschen. Verschiedene Materialien befüllen z.B. Reis, Linsen, Rassel, Sand mit Muscheln etc. oder Mini Rassel von Kindsgut, Klangbausteine von Eichhorn

→ Greifling, Kinderwagenkette z.B. von O-Ball

→ Foto-Album für die kleinsten zum selber anschauen von der Marke Fehn. Ein Foto von den wichtigsten Bezugspersonen verwenden. Kann mit der Zeit auch ausgetauscht werden.



Nach dem 4. Entwicklungsschub (ca. 19. Woche) können sich die Babys drehen und haben die orale Phase (stecken sich alles in den Mund). Außerdem lernen sie die Abfolge von Ereignissen.

😊 Versteckspiel mit Mama und Papa: Mullwindel über den Kopf legen, wenn das Baby auf dem Schoß mit dem Gesicht zu uns sitzt.

😊 Lieder Reime, die mit verschiedenen Bewegungen verbunden sind z.B. „Zehn kleine Zappelmänner“. Dies kann man sehr gut in den Alltag einbinden z.B. beim Wickeln.

😊 Kinderlieder singen. Bewegungen können dabei eingesetzt werden. Youtube „Sing-Kinderlieder“ für später sehr empfehlenswert

😊 Toniebox mit Kreativtonie: am Anfang können Audioaufnahmen von den Bezugspersonen gespeichert werden oder Reime, einzelne Kinderlieder. Je nach Wohnort kann man in der Bücherei die Toniebox auch ausleihen (lange Warteliste) sie haben auch sehr viele Toniefiguren- super für später.

## 6 – 9 Monate

Die Zusammenhänge werden dann nach dem 5. Entwicklungsschub besser verstanden, da auch die Sprache besser verstanden wird. In dieser Phase probieren sie auch gerne Sachen aus, um die Wirkung zu sehen.

😊 Sensorik Ring mit einem Hula Hoop Reifen basteln. Verschieden farbige Tücher z.B. Schal, Muselintuch, Seidentuch etc. um den Reifen wickeln. Verschiedene Kleine Elemente anbringen und von Zeit zu Zeit austauschen. Eine Kiste mit den Austauschgegenständen machen. Beispiele für Fühlelemente: Quietsche-Ente, Knistertuch, Schleife, Rassel, Holzrassel, Plüschtier, Schleifen etc.



😊 Sensorik Beutel basteln aus verschließbarem Gefrierbeutel, Klebeband und unterschiedliche Füllmaterialien z.B. Haargel, Lebensmittelfarbe, Streudeko, Babyöl, Reis etc.

1 Variante: Gefrierbeutel mit Reis befüllen. Danach kommen kleine Gegenstände dazu z.B. Perlen, kleine Bilder, kleine Figuren. Mit Klebeband rundherum fixieren.

2. Variante: Gefrierbeutel mit Glitzer, Pailletten usw. befüllen. Haargel dazu schütten und Verschließen. Mit Klebeband auf allen Seiten fixieren.

😊 Kugelbahn fördert u.a. Hand-Augen-Koordination, die Elemente können auch einzeln für andere Spiele benutzt werden z.B. Kugelbahn von Eichhorn



😊 Brummkreisel fördert u.a. Ursache-Wirkungsverständnis

😊 Badespielsachen

## 9 – 12 Monate

In der 47. Lebenswoche machen die Babys den 7. Entwicklungsschub durch. Die Motorik wird immer besser. Sie können bereits sicher krabbeln und sich an Gegenständen hochziehen - aber auch von ihnen herunterklettern. Außerdem lernen sie bei diesem Schub die Feinmotorik und das Sitzen. Sie verstehen nun auch schwierigere Abläufe z.B. das selbständige Essen.

😊 Motorikwürfel von Hape

😊 Balance fördern durch eine „Wackelstrecke“ aus verschiedenen Kissen und Decken

- 😊 Obst und Gemüse zum schneiden
- 😊 Kneten mit selbstgemachter Knete (das Baby dabei niemals allein lassen)
- 😊 Steckpuzzle
- 😊 Ziehtier, Schiebetier
- 😊 Holz- und Soundzug von Eichhorn (Elemente können später auch zum Auffädeln benutzt werden)
- 😊 Malen: mit Wasserfarben, Fingerfarben (Handabdrücke, Marmelbilder), Wachsmalstifte von Ökonorm, Aqua-Doodle Baby (Malen mit Wasserstift oder Stempel, trocknet von selbst),
- 😊 Laufwagen von Janod



### Allgemeine Tipps:

- in erster Linie sollte das Spielen Spaß machen und das Kind nicht überfordern
- nicht zu viele Spielsachen zur gleichen Zeit anbieten - das Kind kann sich auf ein Spielzeug dann besser konzentrieren und spielt auch länger damit - lieber öfters umtauschen (verschiedene Körbchen an verschiedenen Orten machen)
- jedes Kind hat andere Interessen und Stärken - manche Kinder malen sehr lange nicht oder mögen sehr lange kein Puzzle - **die Vorlieben herausfinden und diese stärken**
- **Alltagsgegenstände als Spielmöglichkeit anbieten bzw. das Kind beim Alltag spielerisch einbeziehen**
- Lernturm bauen: Kind kann auf Arbeitshöhe z.B. in der Küche zuschauen bzw. mithelfen/ausprobieren. Sehr zu empfehlen, vor allem, wenn das Kind immer getragen werden möchte. Voraussetzung Kind kann gut Stehen.
- Anleitung findet ihr hier: <https://wanderlustbaby.de/ikea-learning-tower/>
- Zusammen Geschirrspüler ausräumen. Mit Plastikgeschirr anfangen, dann immer mehr zutrauen, falls zu schwer Besteckkasten einräumen lassen. Achtung: keine Messer oder scharfen Gegenstände, die zuerst selbst einräumen bzw. wegräumen.
- Wäsche: Waschmaschine ausräumen lassen, beim Aufhängen kann das Kind die Wäsche der Mutter reichen, dabei fragen, wem das Kleidungsstück gehört → teilweise kommen lustige Antworten 😊, Sockenpaare zusammensuchen
- Fenster, Spiegel, Oberflächen putzen: Sprühflasche nur mit Wasser befüllen, Microfastertuch
- bei neuen Spielsachen die Funktionen dem Kind nicht erklären, das Kind selbst entdecken lassen. Ansonsten fixieren sie sich nur auf die Funktion, die gezeigt wurde z.B. Motorik Spielzeug mit Soundelementen
- Aus einem Lieblingsspiel alle möglichen Varianten herausholen → kreativ sein z.B. Steckpuzzle am Anfang immer die gleichen 3 Tiere fragen, mit der Zeit Anzahl Tiere steigern, bis das Kind das Steckpuzzle kann.

1. Variante: Kind macht das Steckpuzzle komplett selbst
2. Variante: Mutter benennt welches Tier gefunden und an den richtigen Platz gelegt werden muss
3. Variante: Steckpuzzle auf die linke Seite drehen. Anhand des Umrisses „blind“ das Puzzle machen.
4. Variante: ein paar Markante Steckpuzzleteile in ein Sack legen und ertasten lassen

→ Besondere Momente zum Spielen schaffen:

- Höhle bauen: Decke über Esstisch legen, darunter viele Kissen und Kuschedecken, Taschenlampe und Bücher
- Spielzelt im Wohnzimmer aufstellen, Alternative: Wurfzelt kann auch zu einer Kuschelecke gemacht werden
- Aus dem Sofa eine Hüpfburg gestalten durch viele Kissen und Decken
- Musik einschalten und entweder eigene Lieblingsplaylist laufen lassen oder das von den Kindern und dazu tanzen 😊 hilft bei schlechter Laune fast immer, vor allem wenn das Kind auf dem Arm der Mama tanzen darf

### **Rezept für Knete:**

- 1 kleine Tasse Salz
- 2 kleine Tassen Mehl
- 1-2EL Öl
- 1 EL Zitronensäure
- 1-2 kleine Tassen heißes Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Glitzer falls gewünscht

Mehl mit Salz gut vermischen.

Wasser kochen. Danach Zitronensäure und Öl beimischen und mit dem Salzmehl vermischen und kneten. Am Schluss Lebensmittelfarbe und Glitzer verarbeiten.

Jede Farbe in kleine Plastiktüten einpacken und in ein verschließbares Gefäß im Kühlschrank aufbewahren.

→ Vorteil von selbstgemachter Knete: natürliche Zutaten, günstiger und um einiges weicher von der Konsistenz. Dadurch können die Kinder die Knete auch besser kneten. Es hält auch sehr lange und bröseln nicht.

**Quellen:** Web: [hallo-eltern.de](http://hallo-eltern.de), [swissmom.ch](http://swissmom.ch), [familie.de](http://familie.de)